

A1 Grundsatzposition der EJiR

Antragsteller*in: Tuulia Telle-Steuber, Julian Pannen, Jendrik Peters, David Ruddat, Stefan Niewöhner, Johanna Clemens, Nils-Felix Finke, Marei Schmoliner (PG Rassismuskritik)

Tagesordnungspunkt: 4.1.1. Antrag A1: Rassismuskritik (Projektgruppe Rassismuskritik)

Antragstext

1 Die Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland beschließt, den
2 folgenden Passus als grundsätzliche Position des Verbandes. Sie beauftragt die
3 Projektgruppe Rassismuskritik, ein Grundsatzpapier auf Grundlage dieses Passus
4 zu erstellen und dieses nach Möglichkeit der Delegiertenkonferenz im März 2026
5 vorzulegen.

6 Passus für mögliche Ordnungsänderung Vorschlag (§ 2, nach Absatz 4 (neuer Abs.
7 5))

8 Die EJiR ist überzeugt: Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen und
9 besitzt eine unveräußerliche Würde. In der EJiR sind alle Menschen willkommen.
10 Sie erkennt bedauernd an, dass rassistische und andere diskriminierende
11 Einstellungen und Strukturen in Gesellschaft, Kirche und Organisationen
12 existieren. Auch in der EJiR sind solche Strukturen vorhanden. Diese zu
13 überwinden ist ihre Aufgabe. Die EJiR tritt daher jeglicher Form von
14 rassistischer Diskriminierung entschieden entgegen. Sie arbeitet aktiv an der
15 Gestaltung sichererer Räume. In der EJiR sollen alle Menschen respektiert
16 werden, mitgestalten und wachsen können. Daher setzt sie sich aktiv dafür ein,
17 rassistische und anders diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen zu
18 identifizieren, anzusprechen und abzubauen. Die EJiR lebt und handelt nach dem
19 Grundsatzpapier „N.N.“.

Begründung

erfolgt im Rahmen der thematischen Beratungen